

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Oberösterreich,  
Folge 149, Oktober 1979

---

Die Oktoberfolge der Berichte und Informationen ist auch heuer wieder den Anfragen zu laufenden Arbeitsvorhaben gewidmet. Die folgenden Anfragen beruhen auf den Ergebnissen der Mitarbeiterbesprechung 1979, wo beschlossen wurde:

- 1) die bereits veröffentlichten oder zur Drucklegung abgeschlossenen Verbreitungskarten weiterzuführen und neue Feststellungen dort einzutragen.
- 2) in Ergänzung des - nunmehr abgeschlossenen - Arbeitsprogrammes "Tieflandvögel" ein neues faunistisches Arbeitsprogramm "Berglandvögel" einzuleiten.
- 3) die Durchforschungskarte weiterzuführen.

Wie bereits im Vorjahr, sind auch heuer die Karteikarten zur Meldung der einzelnen Beobachtungen doppelt beigelegt. Eine Karte kann als Durchschrift bei dem betreffenden Berichtserstatter verbleiben und soll diesem eine Kontrolle darüber ermöglichen, welche Beobachtungen er bereits gemeldet hat.

Es dürfte bereits allen Mitarbeitern bekannt sein, daß auf die Verbreitungskarten Feststellungen einer Vogelart nur dann übernommen werden können, wenn das betreffende Rasterquadrat angegeben oder der Ort der Beobachtung so genau angegeben wird, daß er auf einer Karte 1:50 000 aufgefunden werden kann. In diesem Fall bedenken Sie aber bitte, daß lokale Bezeichnungen - z.B. "im Obstgarten beim Oberbauern" - für den Bearbeiter un-auffindbar sind. Es müßte auch die Lage zu einem größeren Ort angegeben werden ("im Obstgarten beim Oberbauern, ca. 3 km westlich von A-dorf"). Zu einer vollständigen Angabe ge-

- 2 -

hört auch das Datum der Beobachtung! Zu melden wären nur Brutnachweise oder Beobachtungen zur Brutzeit:

1) Durchforschung: Dieser Folge liegt die Durchforschungskarte für die Jahre 1974 - 1978 bei. Leider wurde versäumt, diese Zeitspanne auch auf den Karten ersichtlich zu machen. Die Mitarbeiter werden daher gebeten, das nachzuholen. Für die Jahre 1979 - 1983 wird eine neue Durchforschungskarte begonnen. Auf den beiliegenden Karten sollen nun alle Rasterquadrate bekanntgegeben werden, die zwischen 15. April und 30. Juni besucht wurden - soferne von dort Aufzeichnungen gemacht wurden. Dazu gehören auch jene Quadrate, wo dauernd Beobachtungen gemacht werden - z.B. bei der Wohnung des Mitarbeiters!

2) Weiterführung von Verbreitungskarten: Seit einigen Jahren werden bereits Verbreitungskarten weitergeführt, die bereits veröffentlicht wurden. Es handelt sich dabei um

Gimpel (veröffentlicht 1976)

Haselhuhn (veröffentlicht 1978)

Hierher gehören auch die Verbreitungskarten für die Vogelarten aus dem "Tieflandvogel" - Programm. Diese Karten sind im wesentlichen zur Veröffentlichung fertig. Einzelne Ergänzungen können noch aufgenommen werden, die übrigen Meldungen dienen bereits der Weiterführung. Es handelt sich dabei um folgende Arten:

Rebhuhn	Pirol
Kleinspecht	Elster
Wendehals	Gelbspötter

Schließlich sind zu dieser Gruppe auch jene Arten zu zählen, für die 1977 Angaben zur Verbreitung für das Handbuch der Vögel Mitteleuropas gesammelt wurden.

Es sind dies:

Grauspecht	Widehopf
Mittelspecht	

Die übrigen vier Arten wurden in das Programm "Bergwaldvögel" aufgenommen.

Wacholderdrossel: Ein Abschluß der Analyse der Ausbreitung in Österreich war noch nicht möglich; es werden hier noch die Beobachtungen aus dem Jahre 1979 benötigt.

Berglandvögel: Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß dieses neue Programm eine Ergänzung des "Tieflandvogel"-Programmes sein soll. Festzustellen wäre dazu die Verbreitung folgender Vogelarten:

Weißrückenspecht	Tannenmeise
Dreizehenspecht	Ringdrossel
Sperlingskauz	Misteldrossel
Rauhfußkauz	Erlenzeisig
Tannenhäher	

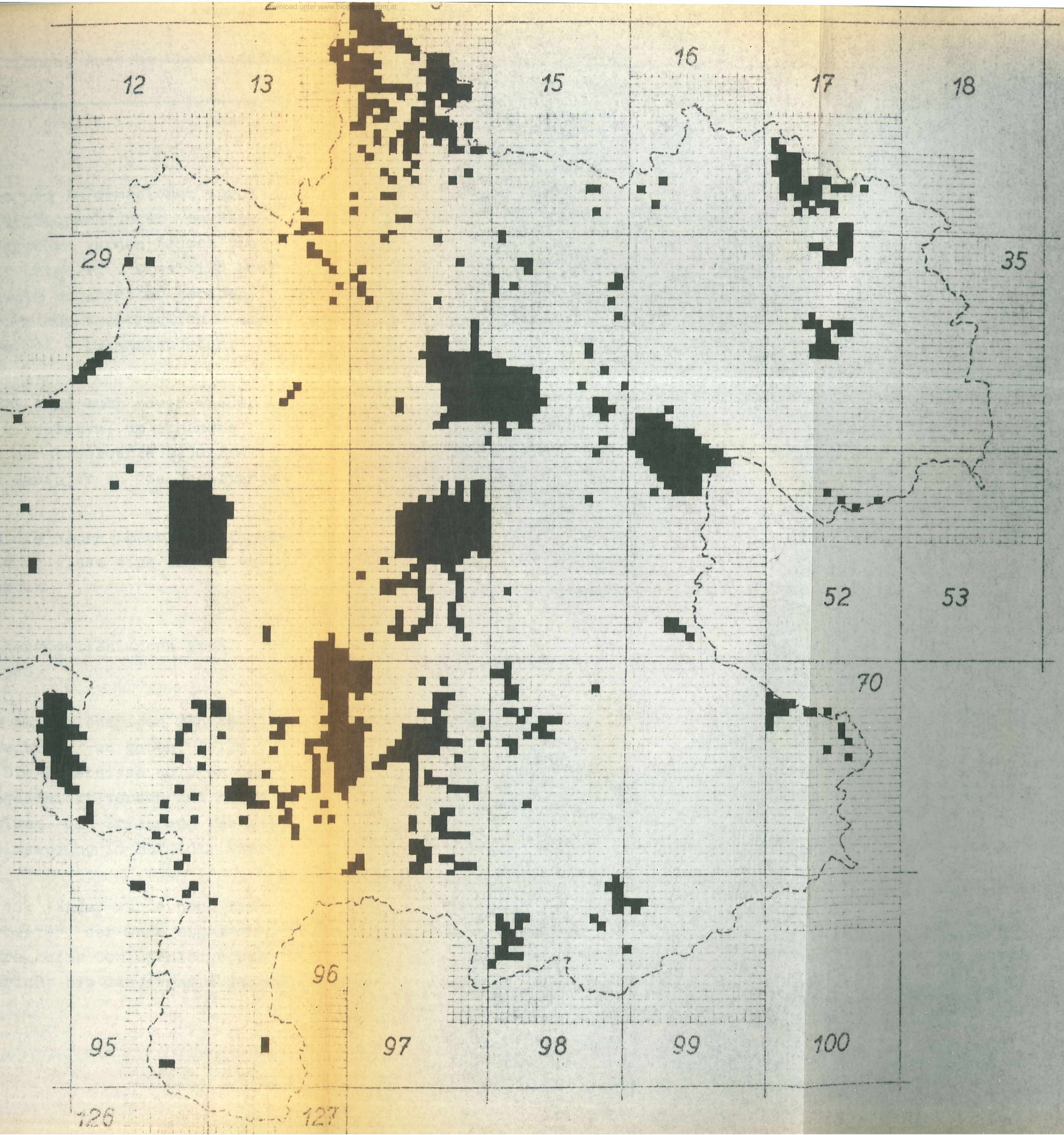
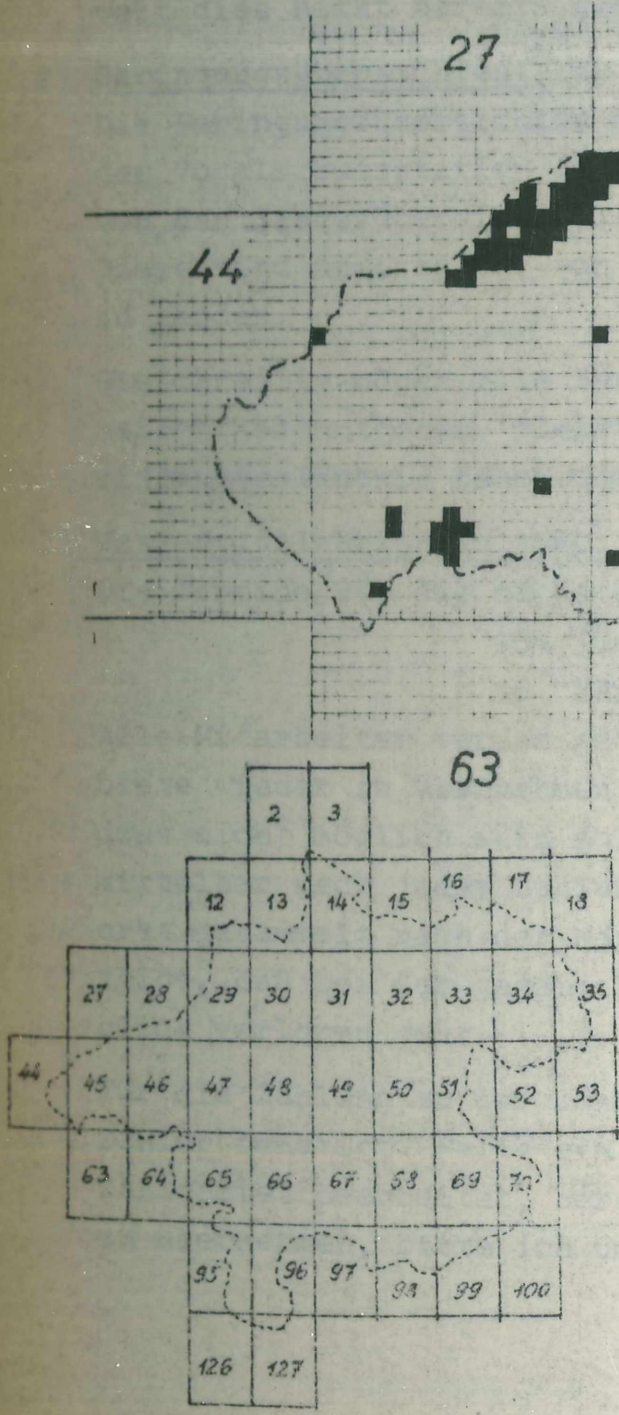
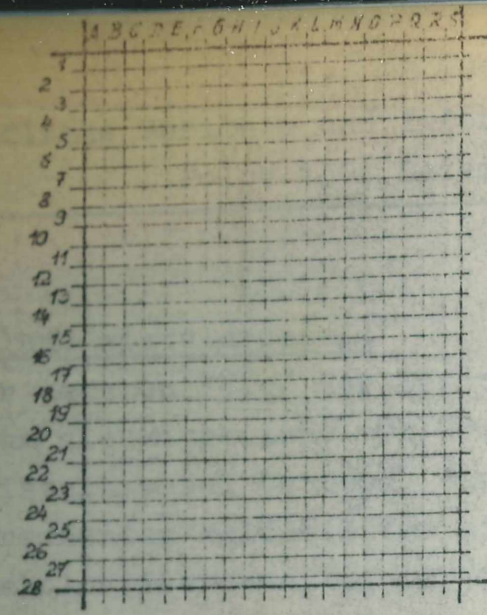
Während bei allen vorher genannten Arten nur neue Beobachtungen von Interesse sind, sollten hier alle, auch weiter zurückliegende Feststellungen, gemeldet werden.

Bleßhuhn: Bei der Mitarbeiterbesprechung 1979 wurde die Notwendigkeit einer komplexen Bearbeitung dieser Vogelart diskutiert. Zu einer derartigen Bearbeitung gehört auch die Feststellung der Brutverbreitung und - wenn möglich - der Brutbestände.

Alle Mitarbeiter werden nun gebeten, ihre Beobachtungen auf den beiliegenden Karten einzutragen. Die Rücksendung sollte spätestens Ende November erfolgen. Verspätete Rücksendungen bringen den ganzen Arbeitsplan durcheinander.

---

Herausgegeben von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am  
OÖ. Landesmuseum, der Vogelschutzstation Steyregg und  
Landesgruppe Oberösterreich der Oesterreichischen Vogelwarte  
p.A.: Dr. Gerald M a y e r , Kroatengasse 14, 4020 L i n z.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979\\_149](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich 1-5](#)